

Als Tor zum *Holzwinkel* lädt uns das Rodungsdorf **Adelsried** ein zum Start der Rundtour. Auf dem Weldenbahnradweg entlang der Laugna finden sich einige Rastplätze, unter anderem am Moosweiher direkt am südlichen Ortseingang. Alle Facetten sakraler und architektonischer Kunst lassen sich in und an den Kirchen und Kapellen bestaunen; unzählige Werke von *Hans Malzer* sind als Mosaik, Holzfries, Holzstele oder Steinskulptur zu entdecken.



Auf dem Landrat-Dr.Frey-Radweg folgen wir über **Kruichen** und **Ehgatten** der Laugna stromabwärts weiter nach **Markt Welden**. Drei herausragende Kleinode der Kirchenbaukunst ziehen dort die Blicke auf sich: Die Votivkirche St. Thekla, die Pfarrkirche Mariä Verkündigung und die kleine gotische Friedhofskapelle.



Besucher aus nah und fern finden in der Fuggerstraße die Ganghofer-Stätte im Landgasthof „Zum Hirsch“, die an Deutschlands meistgelesenen Dichter erinnert: Ludwig Ganghofer.



Und weiter folgen wir, vorbei am Scaterplatz, dem Lauf der hier noch naturbelassen meandrierenden Laugna durch's idyllische Tal nach **Emersacker**. Der Ort liegt malerisch umsäumt von Pferdeweidern, wo sich die Staatsstraßen nach Welden, Wertingen und Richtung Lauterbrunn kreuzen.



Etwas abseits der Route liegen im Ortskern die gotische Kirche von St. Martin und ein ehemaliges Fuggerschloss. Am Wegrand locken die alte Dorfschmiede und die "Galerie im Künstlerhaus" mit ihren wechselnden Ausstellungen von Bildhauerei, Malerei und Grafik.

Kurz vor dem Sportheim verlassen wir die Sportplatzstraße und folgen dem gekiesten Wirtschaftsweg durch den Stättnerwald zum **Stettener Kreuz** Richtung **Lauterbrunn**.

Die steile Abfahrt ins Bibertal hinter uns lassend gelangen wir nach **Lauterbrunn**. Ein kurzes Stück folgen wir hier der Hauptstraße S 2036, dann geht es rechts in die Großhauserstraße über Feldwege weiter ins benachbarte **Heretsried**. Kirchen mit Dorfplatz und ein Malzer-Brunnen prägen das jeweilige Ortsbild.

Besuchenswert sind die Aufführungen im Griechischen Theater, historisches Gerät im Museumsstadel am Hirschhof und das Brotbackhaus gegenüber dem Rathaus in Heretsried. Ökologisch beachtenswert: Der Solarpark in Heretsried und die Pflanzenkläranlage in Lauterbrunn.



Über die Forststraße führt uns die Zusatzschleife des *Geologischen Lehrpfads Bonstetten* auf die höchste Erhebung bis ins Alpenvorland, den Staufenberg. Zu Füßen des Telekomm-Turms, der weithin sichtbare Landmarke des Holzwinkels, genießen wir nach dem steilen Aufstieg die schöne Aussicht auf **Bonstetten**. Dort erweist sich die Kirche St. Stephan als sakrales Kleinod. Am Dorfplatz warten zwei Spielplätze auf die Kinder, während sich die Eltern im Bräustüble stärken.

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER)



INFORMATION UND KARTENMATERIAL

Die Tourdaten im GPX- und KMZ-Format als Download:
www.radweg.kultour-sommer.de

Tourenkarten online bestellen und Touren-Flyer herunterladen:
www.naturpark-augsburg.de

Radwandern



Holzwinkel Radweg.



Länge: 27 km
Höhendifferenz: 144 m
Anfahrt: A 8 Adelsried



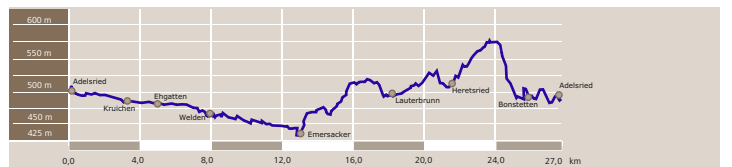
Kult(o)ur Sommer
im Holzwinkel



Naturpark
Augsburg
Westliche
Wälder e.V.

Holzwinkel-Radweg

Die Strecke im Gesamtüberblick



Laugna-Tal und Staufenberg

Naturpark pur auf 27 km durch fünf Gemeinden

Im Schwäbischen Holzwinkel

Weite Wälder über sanften Hügeln beherrschen das Landschaftsbild im Schwäbischen Holzwinkel. Wer hier in den schmucken Dörfern und Weilern lebt, weiß um die Schätze seiner Heimat. Doch die Region im nordwestlichen Landkreis Augsburg hat weit mehr zu bieten, als „nur“ Naturschönheiten: Der Schwäbische Holzwinkel wartet mit einer reichen Vielfalt sehens- und erlebenswerter Attraktionen auf, deren Bandbreite sich durchaus nicht in der Landschaft erschöpft.

Charakteristik der Tour-Strecke

Von Adelsried über Welden bis nach Emersacker verläuft die Strecke leicht abschüssig und steigungsfrei über gut ausgeschilderte und geteerte Radwege. Der Waldwirtschaftsweg durch den Stättnerwald ist etwas steil. Nur innerhalb der Ortschaften Lauterbrunn und Heretsried muss die Staatsstraße benutzt werden. Die stärkste Steigung bewältigen wir auf der Strecke von Heretsried in Richtung Bonstetten.

WICHTIGE HINWEISE

Tour-Dauer

Aufgrund der starken Höhenunterschiede und der Teil-Streckenführung über manchmal schlecht zu befahrende Schotterwege rechnen wir mit mindestens 2,5 Stunden reiner Fahrzeit.

Markierung der Tour

Der Holzwinkel-Radweg ist ab Mai 2010 mit farbigen Metallschildern auf der gesamten Strecke im Uhrzeigersinn markiert:



Impressum:

Herausgeber: Kult(o)ur-Sommer im Holzwinkel,
Im Holzwinkel 8, 86465 Welden
Text: Die fünf Gemeinden im Holzwinkel
Redaktion, Kartografie, Layout: M. Daum
Fotos: F. Stettmayer, M. Daum, Gemeinde Adelsried, Ch. Steinhart
Design: ottmann und poertl, Augsburg
Stand: März 2011

Inhalt urheberrechtlich geschützt
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.
Für die Richtigkeit des Inhalts wird keine Gewähr übernommen.